

INHALT

	Seite		Seite
Zur Themenwahl	5	Der Allgemeine Fürsorgeerziehungstag als Motor des Fortschritts	28
Die Grundordnung der Jugendhilfe	5	Zeitgebundene Erziehungsformen	29
Der Bereich der Jugendhilfe	7	Die Erzieherfrage	30
Einzelne Erziehungshilfen	8	Organisation der Familienerziehung im Rheinland	30
Kinderhilfe – Mütterhilfe – Familienhilfe	8	Bilanz	31
Die Erziehungsberatung	9	Der Erste Weltkrieg und die Zeit bis zum 31. März 1924	31
Hilfen für das behinderte Kind	9	Gefährdetenfürsorge im Rheinland	31
Erziehungsbeistandschaft	10	Politische Einflüsse	34
Öffentliche Erziehungshilfe im engeren Sinne: Freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung	10	Inflation	34
Die Aufgabe der öffentlichen Erziehungshilfe	11	Fürsorgeerziehung nach dem RJWG vom 9. Juli 1922	
Geschichtlicher Rückblick in seiner Bedeutung für die Zukunft	13	und Freiwillige Erziehungshilfe	34
Vorläufer der Fürsorgeerziehung	14	Die Zeit von 1924 bis 1933	34
Maßnahmen auf Grund des StGB von 1871/1876	14	Rechtsänderungen	34
Die Zwangserziehung nach preußischem Recht und ihre Durchführung in der Rheinprovinz	14	Jugendgerichtsgesetz	35
Das preußische Fürsorgeerziehungsgesetz vom 2. Juli 1900 und seine Auswirkung in der Rheinprovinz	18	Aus- und Durchführungsbestimmungen	35
Die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg	20	Erzieher-Ausbildung und -Fortbildung	36
Heimplatzbedarf und Maßnahmen der Provinzialverwaltung und Träger der freien Jugendhilfe	20	Baumaßnahmen	36
Pädagogische Bestrebungen bis 1914	26	Berufsvorbereitung und -ausbildung für Jungen und Mädchen	36
Heimdifferenzierung und Heimbau als Ausdruck erzieherischen Fortschritts	26	Jugendpsychiatrischer Beratungsdienst der Fürsorgeerziehungsbehörde	37
		Aufnahmegruppen und Erstbeobachtung	37
		Brennende Fachfragen	37

	Seite
Beginn der Freiwilligen Erziehungshilfe im Rheinland	37
Rückschläge und ihre Ursachen	39
Die Schwersterziehbaren	39
Politischer Kampf um und in der Fürsorgeerziehung	42
Wirtschaftsnot zwingt zu Sparmaßnahmen	42
Gesetzesänderung durch Notverordnung	43
Die Zeit von 1933 bis 1939	46
Heimerziehung in Einrichtungen freier Träger und Provinzialerziehungsheimen	46
Neuordnung der Familienerziehung	46
Zahlenmäßige Entwicklung	47
Finanzielle Situation von 1933 bis 1945	47
Erziehungsarbeit im Zweiten Weltkrieg	47
Besondere Situation im Rheinland	47
Freiwillige Erziehungshilfe und Runderlaß über Erziehungsfürsorge	47
Ansteigende Jugendnot im Zahlenspiegel	48
Heimplatzmangel	48
Bewahrungsfürsorge des Landesjugendamtes Rheinland	48
Verlängerungen der Fürsorgeerziehung über das 19. Lebensjahr	49
Die Zeit von 1945 bis 1952	50
Die Kapitulation und ihre Auswirkungen	50
Neubeginn in den Provinzialerziehungsheimen für Jungen	50
Beschränkung und Aufgabe der Provinzialerziehungsheime für Kinder und schulentlassene Mädchen	51

	Seite
Neuorganisation der Familienerziehung	51
Die Auswirkungen der Nachkriegsverhältnisse auf die zahlenmäßige Entwicklung	52
Zum fünftenmal: Notlösung in Brauweiler (der jetzige Dansweilerhof)	52
Aufbau und Ausbau der öffentlichen Erziehungshilfe in der Zeit von 1952 bis 1962	55
Investitionszuschüsse an Träger von Heimen der freien Jugendhilfe und Investitionen in Landesjugendheimen	55
Ziel der Baumaßnahmen	56
Neues Leben im geistigen Raum der öffentlichen Erziehungshilfe	58
Wandel jugendfürsorgerischer Auffälligkeiten	58
Erzieherfortbildung	59
Die Konzeption der öffentlichen Erziehungshilfe im Gebiet des Landesjugendamtes Rheinland unter Berücksichtigung des JWG	59
Das Wesen der FEH und FE	59
Die Stellung des Landesjugendamtes in der öffentlichen Erziehungshilfe	60
Zusammenarbeit mit der freien Jugendhilfe und den Jugendämtern	60
Wahl der Maßnahmen	60
Verhältnis zwischen Freiwilliger Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung	60
Heimdifferenzierung und Gruppengliederung	61
Die Erstbeobachtung: Aufnahmegruppen, Beobachtungsheim, Klinische Einrichtungen	61
Funktionsbereiche in der Heimerziehung und Personalaufbau	62
Der Teamgedanke in der Heimerziehung	63

	Seite		Seite
Der Lebensraum des Minderjährigen in der Erziehungsgruppe	63	Unverständnis der Öffentlichkeit	74
Schule und Heim	64	Das Handikap in der Öffentlichkeitsarbeit	75
Berufsberatung	64	Nachwuchsmangel	75
Hauswirtschaftliche Anleitung, Berufsvorbereitung und -ausbildung schulentlassener Mädchen	65	Spezielle Einrichtungen für eine Erzieherausbildung	76
Berufsvorbereitung und -ausbildung schulentlassener Jungen	65	Tarifliche Neuordnung der Erziehervergütung	77
Das Jugendwohnheim und das Übergangsheim	65	Die Schwersterziehbaren	79
Spiel, Sport und musisches Tun	66	Auswirkungen des JWG vom 11. August 1961 für den Kreis der zu erziehenden Minderjährigen	80
Heimatkundliche und staatsbürgerliche Bildungsfahrten, Wanderfahrten	67	Heimplatzmangel und seine Ursachen	80
Verbindung zum kulturellen und sozialen Leben außerhalb des Heimes	68	Aufgaben der Zukunft	84
Gottesdienst, Feste und Feiern im Heim	68	Das „Ja“ zur Erziehung	84
Erziehung in Pflege-, Lehr- und Arbeitsstellen	69	Erfolgs- und Methodenforschung	86
Die Verbindung zur Familie der Minderjährigen	72	Personalwerbung – Erzieherstand	87
Unbewältigte Probleme	74	Neue Forderungen in der Heimdifferenzierung	88
Erziehermangel und seine Ursachen	74	Fortführung der Heimaus- und -neubauten	89
		Der Finanzbedarf und seine Rechtfertigung	89

TABELLENVERZEICHNIS

	Seite		Seite
Tabelle 1 Zwangserziehung im Gebiet der Rheinprovinz von 1878 bis 1900 (s. Schaubild S. 45)	16	Tabelle 3 FE nach dem Preußischen Fürsorgeerziehungsgesetz von 1901 bis 1923 (s. Schaubild S. 45)	21
Tabelle 2 Art der Unterbringung der Minderjährigen auf Grund des Zwangserziehungsgesetzes (s. Schaubild S. 18)	17	Tabelle 4 Art der Unterbringung auf Grund des Preußischen Fürsorgeerziehungs- gesetzes (s. Schaubild S. 23)	22
		Tabelle 5 Altersgliederung nach dem Preußischen Fürsorgeerziehungsgesetz	32

	Seite
Tabelle 6 Schwierigkeitsgrad der Gefährdung oder Schädigung – 1901 bis 1923	33
Tabelle 7 Fürsorgeerziehung von 1924 bis 1962	40
Tabelle 8 Freiwillige Erziehungshilfe von 1929 bis 1962	41
Tabelle 9 Zahlenmäßige Entwicklung der FE und FEH insgesamt von 1924 bis 1962 (s. Schaubild S. 45)	44
Tabelle 10 Art der Unterbringung – FE 1926 bis 1962 (s. Schaubild S. 54)	53
Tabelle 11 Art der Unterbringung FEH 1932 bis 1962 (s. Schaubild S. 70)	69
Tabelle 12 Aufgliederung der Unterbringung in Familienpflege – FE – 1926 bis 1962	71

	Seite
Tabelle 13 Art der Unterbringung in Familien- pflege – FEH – 1932 bis 1962	72
Tabelle 14 Entwicklung der Pflegesätze 1925 bis 1963	89
Tabelle 15 Familienverhältnisse von Minder- jährigen der FE und FEH 1948 bis 1962 (s. Schaubild S. 74)	73
Tabelle 16 Altersgliederung – FE und FEH 1951 bis 1962 (s. Schaubild S. 81)	82
Tabelle 17 Schwierigkeitsgrad der Gefährdung oder Schädigung – FE – 1933 bis 1962	83
Tabelle 18 Dauer der Heimerziehung – FE und FEH – 1932 bis 1962 (s. Schaubilder S. 86 und 87)	85